

Darstellung der Globalkompetenzen

Kompetenzen, die während der Reflexions- und Handlungsprozesse deklaratives (*savoir*), persönlichkeitsbezogenes (*savoir-être*) und prozedurales Wissen (*savoir-faire*) aktivieren,

- das gültig ist für alle Sprachen und Kulturen,
- das die Beziehungen zwischen Sprachen und Kulturen betrifft.

K1: Kompetenz zur Kommunikation im Kontext von sprachlicher und kultureller Alterität

K1.1. Kompetenz zur Konfliktlösung, Hindernisbeseitigung, zur Klärung von Missverständnissen

K1.3. Kompetenz der Sprachmittlung

K1.2. Aushandlungskompetenz

K1.4. Adaptationskompetenz

K2: Kompetenz zum Aufbau eines mehrsprachigen und plurikulturellen Repertoires

K2.1. Kompetenz, die eigenen interkulturellen und plurilingualen Erfahrungen zu nutzen

K2.2. Kompetenz, im interkulturellen Kontext systematische und kontrollierte Lernprozesse zu initiieren

K3. Kompetenz zum Perspektivenwechsel

K4. Kompetenz, dem sprachlich und/oder kulturell Unvertrauten einen Sinn zu geben

K5. Kompetenz der Distanzierung

K6. Kompetenz, die eigene kommunikative Situation oder eine Lernsituation und die anhängigen Aktivitäten kritisch zu analysieren

K7. Kompetenz, Alterität in ihren Unterschieden und Ähnlichkeiten zu erkennen und anzuerkennen